

Bayer Pensionskasse Schweiz



Jahresrechnung 2015

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresrechnung	3
Anhang	6
1 Grundlagen und Organisation	6
1.1 Rechtsform und Zweck	6
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	6
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente	6
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	6
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	7
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	7
2 Aktive Mitglieder und Rentner	8
2.1 Aktive Versicherte	8
2.2 Rentenbezüger	9
3 Art der Umsetzung des Zwecks	10
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans	10
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	10
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	10
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	11
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	11
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	11
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	11
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	11
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung	11
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	11
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	12
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	12
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	13
5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	13
5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	14
5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	14
5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	14
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	15
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	15
6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)	16
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	16
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	18
6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	20
6.6 Offene Kapitalzusagen	20
6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	21
6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	21
6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve	23
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	24
7.1 Bilanz	24
7.2 Betriebsrechnung	25
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	26
9.1 Verpfändung von Aktiven	26
9.2 Teilliquidationen	26
9.3 Retrozessionen	26
9.4 Integrität und Loyalität	26
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Bericht der Revisionsstelle	27

Jahresrechnung 2015

BILANZ	Index Anhang	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	340'248'386	309'605'111
Liquidität und Geldmarktanlagen		14'532'938	30'268'454
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.9	2'872'043	2'479'566
Forderungen	7.1.1	1'982'206	399'564
Obligationen CHF		25'685'843	23'738'376
Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)		12'467'293	19'200'003
Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)		31'644'903	27'749'676
Obligationen Welt		23'375'742	26'149'557
Obligationen Corporate Welt hedged		21'708'008	0
Aktien Schweiz		32'638'341	31'276'922
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)		24'850'245	23'471'228
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)		25'929'026	24'423'712
Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)		6'168'001	3'219'279
Aktien Pazifik ex Japan		13'713'400	15'096'896
Aktien Small Cap Welt (inkl. Währungsabsicherung)		9'157'865	0
Aktien Emerging Markets		8'739'478	9'141'556
Immobilien Schweiz		74'597'900	51'135'045
Immobilien Ausland hedged		10'185'154	16'883'021
Commodities USD (inkl. Währungsabsicherung)		0	4'972'256
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.2	3'655	3'777
TOTAL AKTIVEN		340'252'041	309'608'888
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7.1.3	23'402'850	1'952'861
Freizügigkeitsleistungen		23'387'536	1'943'758
Kapitalleistungen		2'900	0
Andere Verbindlichkeiten		12'414	9'103
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.4	131'299	123'983
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	1'744'149	1'714'151
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		278'923'124	269'210'708
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	211'063'893	203'147'983
Vorsorgekapital Rentner	5.4	52'284'231	49'007'725
Technische Rückstellungen	5.5	15'575'000	17'055'000
Wertschwankungsreserve	6.3	36'050'619	36'607'185
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		0	0
TOTAL PASSIVEN		340'252'041	309'608'888

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		38'840'000	32'129'774
Sparbeiträge Arbeitnehmer		10'152'401	8'548'132
Sparbeiträge Arbeitgeber		17'998'774	15'364'522
Risikobeiträge Arbeitnehmer		5'432	3'200
Risikobeiträge Arbeitgeber		6'564'075	5'618'267
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	7.2.1	4'119'318	2'595'653
Eintrittsleistungen		10'666'016	10'274'211
Freizügigkeitseinlagen		10'225'946	9'645'217
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	7.2.2	440'070	628'994
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		49'506'016	42'403'985
Reglementarische Leistungen		-3'886'287	-5'156'486
Altersrenten		-1'979'974	-1'792'778
Hinterlassenenrenten		-75'268	-47'366
Invalidenrenten		-890'770	-1'003'753
Kinderrenten	7.2.3	-40'182	-31'317
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-900'093	-2'281'272
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	0
Austrittsleistungen		-33'378'347	-10'117'669
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-32'085'161	-9'537'485
Vorbezüge WEF/Scheidung	7.2.4	-1'293'186	-580'184
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-37'264'634	-15'274'155
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-9'712'417	-28'172'839
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-4'370'665	-19'470'964
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-3'276'506	-7'238'863
Auflösung technische Rückstellungen	5.5	1'480'000	1'659'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-3'545'246	-3'122'012
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	0
Versicherungsaufwand	7.2.5	-216'383	-225'253
Versicherungsprämien		-148'338	-165'649
Beiträge an Sicherheitsfonds		-68'045	-59'604
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		2'312'582	-1'268'262

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.7	-2'513'621	17'327'542
Erfolg Liquidität und Geldmarktanlagen		-29'105	162'647
Erfolg Obligationen CHF		515'637	1'388'091
Erfolg Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)		-1'565'814	786'615
Erfolg Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)		-573'449	848'327
Erfolg Obligationen Welt		-2'413'701	1'751'850
Erfolg Obligationen Corporate Welt hedged		-291'992	0
Erfolg Aktien Schweiz		1'511'849	3'512'340
Erfolg Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)		-1'081'765	810'323
Erfolg Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)		-290'059	4'073'198
Erfolg Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)		36'969	245'173
Erfolg Aktien Pazifik ex Japan		-1'166'524	1'519'864
Erfolg Aktien Small Cap Welt (inkl. Währungsabsicherung)		-318'378	0
Erfolg Aktien Emerging Markets		-1'417'812	529'791
Erfolg Immobilien Schweiz		6'433'902	2'545'977
Erfolg Immobilien Ausland hedged		-393'545	2'854'748
Erfolg Commodities USD (inkl. Währungsabsicherung)		-289'316	-2'969'204
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-1'120'330	-671'384
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-30'190	-31'332
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven		-29'998	-29'482
Sonstiger Ertrag		1'984	4'248
Sonstiger Aufwand		0	-100
Verwaltungsaufwand	7.2.6	-357'511	-306'120
Allgemeine Verwaltung		-297'951	-260'196
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-43'310	-42'724
Aufsichtsbehörden		-16'250	-3'200
AUFWAND- / ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		-556'566	15'757'308
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	556'566	-15'757'308
ERTRAGSÜBERSCHUSS		0	0

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "Bayer Pensionskasse Schweiz" besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 9. März 1971 bzw. 26. November 1974 im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG errichtete Stiftung, die am 30. August 1971 in das Handelsregister des Kanton Zürich eingetragen wurde. Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil der Bayer (Schweiz) AG in Zürich. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in das kantonale Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH 1405 eingetragen. Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftungsurkunde, der seit 09.03.1971 bestehenden „Personalfürsorgestiftung der Bayer (Schweiz) AG“ wurde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 13.11.2007 geändert. Die Stiftung übernimmt seit 01.01.2008 die Durchführung der obligatorischen und überobligatorischen Vorsorge für sämtliche Arbeitnehmer der Bayer Gesellschaften in der Schweiz.

Angabe zu den Reglementen:

Reglement	Vom	Gültig ab
Vorsorgereglement	4. Juni 2014	1. Juni 2014
Organisationsreglement	25. November 2013	1. Januar 2014
Anlagereglement	1. August 2015	1. August 2015
Richtlinien technische Rückstellungen	1. Dezember 2014	1. Dezember 2014
Teilliquidationsreglement	10. Dezember 2009	1. Januar 2010

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2015 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter / Amtsdauer 3 Jahre (2014 bis 2016)	
Bayer Schweiz AG			
Wolfgang Bäcker 1)	Mitglied*	Franz Hilber 1)	Mitglied*
Karl Reinmann	Mitglied*	Yves Windhäuser	Mitglied*
Bayer International S.A.			
Pierre Fuchs 1)	Mitglied*	Corinne Ackermann	Vize-Präsidentin*
Bayer Consumer Care AG			
Pascal Bürgin	Präsident*	David Schoebel 1)	Mitglied*
Rolf Waldvogel 1)	Mitglied*	Christopher Zulauf 1)	Mitglied*

1) Mitglied der Anlagekommission

*= Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Pascal Buracco	Geschäftsführer*
Reymond Früh	Rechnungsführer*

*= Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte

Richard Köppel, Towers Watson, Talstrasse 62, 8001 Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel

Investment-Berater

Markus Schneider, PensionTools GmbH, Galtbergstrasse 1A, 8625 Gossau

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31.12.2015 bestehen für folgende Arbeitgeber schriftliche Anschlussvereinbarungen:

- Bayer Consumer Care AG: Anschlussvereinbarung mit der Bayer Pensionskasse Schweiz gültig ab 1. Januar 2008.

Im Berichtsjahr hat die Bayer International S.A. (ab dem 1. September 2015 in Covestro International SA umbenannt) die Anschlussvereinbarung mit der Bayer Pensionskasse Schweiz per 31.12.2015 gekündigt.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Entwicklung Bestand	Bayer (Schweiz) AG		Bayer Consumer Care AG	
	2015	2014	2015	2014
Anfangsbestand 1.1.	538	493	514	420
Eintritte	83	86	136	131
Austritte	-55	-34	-109	-35
Pensionierungen	-8	-6	-2	-2
Invalidityfälle	0	-1	-1	0
Todesfälle	0	0	0	0
Endbestand 31.12.	558	538	538	514
Altersguthaben CHF am 31.12.	115'404'792	109'438'167	95'659'101	83'158'798

Entwicklung Bestand	Bayer International S.A.		Total 2015	Total 2014
	2015	2014		
Anfangsbestand 1.1.	81	81	1133	994
Eintritte	10	14	229	231
Austritte	-90	-14	-254	-83
Pensionierungen	-1	0	-11	-8
Invalidityfälle	0	0	-1	-1
Todesfälle	0	0	0	0
Endbestand 31.12.	0	81	1096	1133
Altersguthaben CHF am 31.12.	0	10'551'018	211'063'893	203'147'983

Aufteilung nach Alter BVG am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
18 – 24	4	8	25	20	29	28
25 – 34	137	163	154	179	291	342
35 – 44	184	175	208	204	392	379
45 – 54	103	108	166	163	269	271
55 – 65/64	33	31	82	82	115	113
Total	461	485	635	648	1096	1133

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten beträgt 40.8 Jahre (Vorjahr 40.5 Jahre).

2.2 Rentenbezüger

Rentenart - Bestand am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Altersrenten	17	15	34	31	51	46
Witwen-/Witwerrenten	2	1	0	0	2	1
Invalidenrenten	9	9	11	12	20	21
Invaliden-Kinderrenten	2	1	4	3	6	4
Waisenrenten	1	1	1	1	2	2
Pensionierten-Kinderrenten	0	0	1	0	1	0
Total	31	27	51	47	82	74

Rentenart - Entwicklung	Bestand	Veränderungen		Bestand
	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
Altersrenten	51	6	-1	46
Witwen-/Witwerrenten	2	1	0	1
Invalidenrenten	20	1	-2	21
Invaliden-Kinderrenten	6	2	0	4
Waisenrenten	2	0	0	2
Pensionierten-Kinderrenten	1	1	0	0
Total	82	11	-3	74

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Das Vorsorgereglement der Stiftung ist für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird von einer Leistung in Prozent des massgebenden Lohnes ausgegangen.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr (bei Männer) bzw. 64. Altersjahr (bei Frauen). Ein vorzeitiger Bezug der Altersleistung ist ab vollendetem 58. Altersjahr möglich. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente sowie einer Überbrückungsrente bis zum ordentlichen AHV-Alter bzw. in einer Kombination dieser bezogen werden. Die Umwandlungssätze für die Altersrenten sind abhängig vom Alter und Geschlecht des Destinatärs.

Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich Koordinationsbetrag. Für teilzeitbeschäftigte Personen wird der Koordinationsbetrag durch entsprechende Reduktion dem Beschäftigungsgrad angepasst. Der massgebende Lohn entspricht dem Brutto-Jahreslohn zuzüglich 90% des vereinbarten Zielbonus (70% bei VS-Level Mitarbeiter).

Die Invalidenrente bei voller Invalidität beträgt 60% des massgebenden Lohnes zum Zeitpunkt der Invalidität. Mit dem Erreichen des ordentlichen Rücktrittsalters wird die Invalidenrente in eine ordentliche Altersrente umgewandelt.

Beim Tod einer versicherten Person vor dem Rücktritt beträgt die jährliche Ehepartnerrente 40% des massgebenden Lohnes. Beim Tod einer versicherten Person nach dem Rücktritt beträgt die jährliche Ehepartnerrente 60% der zuletzt ausgerichteten Altersrente. Der überlebende Lebenspartner einer unverheirateten versicherten Person ist nach dessen Tod dem überlebenden Ehegatten unter gewissen Voraussetzungen gleichgestellt.

Die jährlichen Kinderrenten betragen 6% des massgebenden Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Für die Finanzierung der Altersleistungen leisten die versicherte Person und die Firma ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres der versicherten Person auf dem versicherten Jahreslohn bis zum Lohnmaximum nach BVG folgende jährliche Beiträge zur Finanzierung der Altersleistungen.

Alter	Altersgutschriften der versicherten Person		Altersgutschriften der Firma
	Standard	Standard Plus	
25 - 65*	6.0%	9.0%	12.0%

* Für Frauen bis Alter 64

Für Direktionsmitglieder leistet die Firma zusätzlich Beiträge von 3% auf dem massgebenden Lohn.

Der Beitrag für die Risikoversicherung beträgt 4.5% (Vorjahr 4.5%) des versicherten Lohnes und wird durch den Arbeitgeber finanziert. Zur Finanzierung des zusätzlichen Todesfallkapitals für Direktionsmitglieder ein Beitrag von 0.25% auf deren versicherten Lohnes erhoben. Dieser Beitrag wird durch den Arbeitgeber finanziert.

Die Verwaltungskosten, die Kosten für die Vermögensanlagen sowie die Beiträge an den Sicherheitsfonds werden von der Stiftung übernommen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 25. November 2015 sind die laufenden Renten nicht der Teuerung angepasst worden. Dies aufgrund der aktuellen finanziellen Lage.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert angewandt:

Wertschriften (Aktien und Obligationen), Geldmarkt und Immobilien: Marktwert
Übrige Aktiven und Passiven: Nominalwert

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der Passiven werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung hat bei der Swiss Life einen Stop Loss Risikorückversicherungsvertrag (Ablauf: 31. Dezember 2010, mit einjähriger Verlängerung) mit folgenden Eckwerten ab 1. Januar 2015:

Rückversicherung	CHF
Maximal versicherter Einzelschaden pro Person	5'000'000
Maximal versicherter Überschaden pro Jahr	30'000'000
Höhe des Selbstbehaltes der Stiftung pro Jahr (5.93% der versicherten Lohnsumme)	mind. 6'800'000
Höhe der Prämie der Stiftung pro Jahr (0.11% der versicherten Lohnsumme)	mind. 126'000

Für Versicherte mit einer Risikosumme, die den maximal versicherten Einzelschaden der Stop Loss Versicherung übersteigen, wurde eine Zusatzdeckung bei der Swiss Life abgeschlossen. Der Stop Loss Versicherungsvertrag sieht keine Überschussbeteiligung vor.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals	2015	2014
Aktive Versicherte	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 1.1.	203'147'983	180'555'007
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4'370'665	19'470'964
Sparbeiträge Arbeitnehmer	10'152'401	8'548'132
Sparbeiträge Arbeitgeber	17'998'774	15'364'522
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	3'897'860	2'512'993
Einmaleinlagen Arbeitgeber	221'458	82'660
Freizügigkeitseinlagen	10'225'946	9'645'217
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	440'070	628'994
Transfer von Vorsorgekapital Rentner	687'766	532'361
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-21'401'264	-9'537'485
Freizügigkeitsleistungen bei Kollektivaustritt	-10'683'897	0

Vorbezüge WEF/Auszahlungen infolge Scheidung	-1'293'186	-580'184
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-900'093	-2'281'272
Auflösung infolge Pensionierung	-4'488'262	-4'906'064
Auflösung infolge Invalidität	-486'908	-538'911
Verzinsung des Altersguthabens Aktive Versicherte	3'545'246	3'122'012
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	211'063'893	203'147'983
Zinssatz für Verzinsung des Altersguthabens	1.75%	1.75%

Gemäss Art. 28 des Leistungsreglements wird der Stiftungs-Zinssatz vom Stiftungsrat jährlich festgelegt, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Mindestvorschriften und der finanziellen Situation der Stiftung. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 25. November 2015 unter Berücksichtigung der Risikofähigkeit der Stiftung folgende Verzinsung beschlossen:

- Die gesamten Altersguthaben Aktive (BVG und Überobligatorium) für das Jahr 2015 mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Satz von 1.75% (Vorjahr 1.75%) zu verzinsen.
- Dies gilt auch bei den unterjährigen Mutationen (Austritte bzw. Pensionierungen) vor bzw. am 31.12.2015. Beträge kleiner als CHF 100 werden jedoch nicht nachbezahlt.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Alterskonten nach BVG	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Summe der Altersguthaben	211'063'893	203'147'983
davon Anteil nach BVG	66'469'078	66'082'437

Die Guthaben der pendenten Invaliditätsfälle sind in diesen Beträgen eingeschlossen.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2015 CHF	2014 CHF
Stand des Deckungskapitals Rentner am 1.1.	49'007'725	41'768'862
Bildung Deckungskapital Rentner	3'276'506	7'238'863
Bildung infolge Pensionierung	4'488'262	4'906'064
Bildung infolge Invalidität	486'908	538'911
Transfer in Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-687'766	-532'361
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-2'986'194	-2'875'214
Reduktion technischer Zinssatz	0	1'833'000
Auflösung zusätzl. Vorsorgekapital infolge Tod	-849'000	0
Bildung zusätzl. Vorsorgekapital infolge Pensionierung	906'738	520'936
Bildung zusätzl. Vorsorgekapital infolge Invalidität	842'000	1'322'000
Technische Verzinsung	1'257'288	1'121'781
Anpassung an Neuberechnung des Experten	-181'730	403'746
Total Deckungskapital Rentner am 31.12.	52'284'231	49'007'725

Pensionierungen und Bezugsform der Leistung	2015 CHF		2014 CHF	
Altersguthaben bei Pensionierung	5'388'355	100%	7'187'336	100%
Davon Kapitalbezug	900'093	17%	2'281'272	32%
Davon Rentenbezug	4'488'262	83%	4'906'064	68%

Vorsorgekapital Rentner	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Deckungskapital Altersrenten	34'935'000	32'431'000
Deckungskapital Invalidenrenten	9'265'000	9'438'000
Altersguthaben Invalide	6'027'231	5'881'725
Deckungskapital Kinderrenten	380'000	227'000
Deckungskapital Ehegattenrenten	1'677'000	1'030'000
Total Vorsorgekapital Rentner	52'284'231	49'007'725

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Veränderung CHF
Technische Rückstellungen			
Rückstellung für Risiken Tod und Invalidität	1'964'000	1'981'000	-17'000
Rückstellung für Langlebigkeit Rentner	1'065'000	784'000	281'000
Rückstellung für Anpassung Umwandlungssatz	5'164'000	4'926'000	238'000
Rückstellung für Technischer Zinssatz	0	0	0
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	7'382'000	9'364'000	-1'982'000
Total Technische Rückstellungen	15'575'000	17'055'000	-1'480'000

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient der Deckung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten. Die Berechnungsbasis ist die aufgrund der risikotheorietisch berechnete Gesamtschadensverteilung erwartete Schadenssumme, unter Berücksichtigung des Risikobeitrages und der Stop Loss Rückversicherung.

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung dient der Finanzierung der Umstellungskosten bei Wechsel der biometrischen Grundlagen. Bei erstmaliger Verwendung der neuen biometrischen Grundlagen wird diese Rückstellung aufgelöst. Die Stiftung öffnet jährlich 0.5% des Vorsorgekapitals der Rentner und der Sparguthaben der Invaliden, um der steigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinses erfolgt derart, dass die Differenz zwischen dem technischen Zinssatz von 3.00% und dem technischen Referenzzinssatz gemäss der FRP Nr. 4 über einen Zeitraum von sieben Jahren gleichmässig verteilt wird. Die Rückstellung wird gebildet, sobald der technische Referenzzinssatz im Bewertungszeitpunkt um mehr als 0.25% tiefer als 3.00% liegt.

Da die reglementarischen Umwandlungssätze von den versicherungstechnisch korrekten Werten abweichen, wird eine Rückstellung für den Umwandlungssatz gebildet. Die Höhe dieser Rückstellung ist grundsätzlich abhängig von der Differenz zwischen dem reglementarischen und versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz, der Wahrscheinlichkeit, die Altersleistung in Kapitalform zu beziehen sowie der Wahrscheinlichkeit als Aktiver das Rentenalter zu erreichen. Das aktuell gültige Vorsorgereglement sieht eine stufenweise Senkung des Umwandlungssatzes im ordentlichen Rücktrittsalter ab dem Jahr 2012 von aktuell 6.8% auf 6.4% im Jahr 2016 vor.

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient der Deckung der Kosten der im Berichtsjahr erwerbsunfähigen aber noch nicht invalid erklärten Versicherten. Die Höhe dieser Rückstellung ist grundsätzlich abhängig von der Differenz zwischen dem erforderlichen Vorsorgekapital zur Finanzierung der potentiellen Invalidenrente und der vorhanden Freizügigkeitsleistung zur Deckung des Risikofalles, allenfalls gewichtet mit der Wahrscheinlichkeit der definitiven Invalidisierung.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte summarische versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2015 erstellt. Der Experte stellt fest, dass

- die Stiftung per 31. Dezember 2015 in der Lage ist, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen,
- die laufende Finanzierung ausreichend ist und die Leistungsversprechen durch entsprechende Vorsorgekapitalien und versicherungstechnische Rückstellungen sichergestellt sind,

- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die reglementarisch fälligen Leistungen der Stiftung im Jahre 2016 bei kontinuierlicher Geschäftstätigkeit ohne Teil- oder Gesamtliquidation weiterhin erbracht werden können.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Rechnungsgrundlagen basieren auf den BVG 2010 (PT 2010) zu einem technischen Zinssatz von 3.00%. Die Berechnungen sind gemäss der Fachrichtlinie FRP2 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten erstellt worden. Die technischen Rückstellungen werden jährlich durch den Pensionsversicherungsexperten neu berechnet.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die versicherungstechnischen Grundlagen und der technische Zinssatz sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	340'252'041	309'608'888	
abzüglich Verbindlichkeiten	-23'402'850	-1'952'861	
abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-131'299	-123'983	
abzüglich Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1'744'149	-1'714'151	
Verfügbares Vermögen (Vv)	314'973'743	305'817'893	9'155'850
Vorsorgekapital aktive Versicherte	211'063'893	203'147'983	
Vorsorgekapital Rentner	52'284'231	49'007'725	
Technische Rückstellungen	15'575'000	17'055'000	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	278'923'124	269'210'708	9'712'416
Unter- / Überdeckung nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 (Vv ./ Vk)	36'050'619	36'607'185	-556'566
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 (Vv x 100 : Vk)	112.9%	113.6%	

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen auf den Stiftungsrat und die Anlagekommission.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie sowie die Festlegung der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung eine paritätisch zusammengesetzte und aus sechs Mitgliedern besetzte Anlagekommission.

Anlagekommission

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Umsetzung der Anlagestrategie, die Überwachung der Liquiditätsplanung sowie die Aufteilung der Anlagen auf die einzelnen Sektoren. Die Anlagekommission hält in der Regel vierteljährlich eine Sitzung ab.

Der Stiftungsrat hat einen externen Controller für die Unterstützung bei der Überwachung der Anlagetätigkeit beigezogen.

Die Vermögensverwaltung erfolgt via externe Mandate an Vermögensverwaltungsgesellschaften resp. Institutional Funds. Die Wertschriftenanlagen sind in der Regel indexierte Anlagen. Die zentrale Verwaltung der indexierten Anlagen erfolgt über den Global Custodian Credit Suisse. Die Immobilienanlagen werden indirekt über Anlagestiftungen bzw. Institutional Funds gehalten.

Kategorie	Vermögensverwaltungs-Mandatsträger	Portfolio-Manager
Geldmarktanlagen	Syz AM (CH) Liquidity Management Fund CHF I2	SYZ AM
Obligationen CHF	CSIF – Switzerland Bond Index AAA – AA Blue Z	CSAM
Obligationen EUR	CSIF – Inflation linked Bond EUR ex Italy Index Blue Z	CSAM
Obligationen USD	CSIF – Bond USD Index Z	CSAM
	UBS – Bonds USD Inflation linked hedged	UBS
Obligationen Welt	CSIF – Bond Aggr. Rest World Currencies Index Z	CSAM
Obligationen Corporate Welt	CSIF – Bond Global Corporate ex CHF Index Blue ZAH	CSAM
Aktien Schweiz	CSIF – Switzerland Total Market Index Blue Z	CSAM
	CSIF – Switzerland Small & Mid Cap Index Klasse Z	CSAM
Aktien Europa	CSIF – Europe ex Switzerland Index Z	CSAM
Aktien Nordamerika	CSIF – United States Index Pension Fund Z	CSAM
	CSIF – Canada Index Z	
Aktien Pazifik ex Japan	CSIF – Pacific ex Japan Index Z	CSAM
Aktien Japan	CSIF – Japan Index Z	CSAM
Aktien Small Cap Welt ex CH	UBS – IF2 Equities Global Small Cap Pass. II I-B	UBS
Aktien Emerging Markets	CSIF – Emerging Market Index D	CSAM
Immobilien Schweiz	Credit Suisse 1A Immo PK	CSAM
	CSA Real Estate Switzerland Commercial	CSA
	CSA Real Estate Switzerland Residential	CSA
	MobiFonds Swiss Property	Mobilier Asset Management
	Helvetia Anlagestiftung Immobilien Schweiz	Helvetia Anlagestiftung
	Swiss Life REF (CH) Swiss Properties	Swiss Life REIM
	UBS Anlagestiftung Immobilien Schweiz	UBS Anlagestiftung
Immobilien Ausland	Zürich Anlagestiftung – Anlagegruppe Immobilien - Wohnen Schweiz	Zürich Anlagestiftung
	CSIF World ex CH Real Estate Index - Pension Fund Z	CSAM

Abkürzungsverzeichnis:

CSIF:	Credit Suisse Institutional Fund
CSAM:	Credit Suisse Asset Management
CSA:	Credit Suisse Anlagestiftung
Syz AM:	Syz Asset Management
Swiss Life REIM:	Swiss Life REIM (Switzerland) AG

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Es gibt keine Verletzungen der Bandbreiten der Anlagerichtlinien gemäss BVV2 gültig ab 1. Januar 2009.

Sämtliche Limiten nach Art. 54 BVV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BVV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen) sowie Art. 54b BVV2 (Begrenzung pro Immobilie) sind eingehalten.

BVV 2 Artikel	Kategorie	Wert in CHF per 31.12.2015	In % der Anlagen per 31.12.2015	Limiten BVV 2 in %
	Forderungen auf festen Geldbetrag	134'268'976	39.5%	100.0%
	Liquidität/Bankguthaben	14'532'938	4.3%	
	Forderungen	4'854'249	1.4%	
	Obligationen in CHF	25'685'843	7.5%	
	Obligationen in FW	89'195'946	26.2%	
55a	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	-	0.0%	50.0%
	Hypotheken in CHF	-	0.0%	
55b	Aktien	121'196'356	35.6%	50.0%
	in CHF	32'638'341	9.6%	
	in FW	88'558'015	26.0%	
55c	Immobilien	84'783'054	24.9%	30.0%
	Indirektanlagen Schweiz	74'597'900	21.9%	
	Direktanlagen Schweiz	-	0.0%	
	Immobilien Ausland	10'185'154	3.0%	max. 1/3
55d	Alternative Anlagen	-	0.0%	15.0%
	in CHF	-	0.0%	
	in FW	-	0.0%	
	Total Anlagen laut Bilanz	340'248'386	100.0%	
55e	Fremdwährung ohne Absicherung	63'966'696	18.8%	30.0%

In der vorstehenden Tabelle wurden die Aktiven so gegliedert, dass eine Überprüfung der Einhaltung der Anlagevorschriften von Art. 53 ff. BVV2 möglich wird.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven sollen verhindern, dass der Deckungsgrad einer Pensionskasse wegen Kapitalmarktschwankungen (Volatilität) unter 100% fällt und damit eine Unterdeckung entsteht.

Auf Basis von historischen Benchmark Daten sowie einer aktuellen Ertragsprognose der einzelnen Anlagekategorien wird zur gültigen Anlagestrategie sowohl die erwartete Rendite als auch das erwartete Risiko bestimmt. Die notwendige Wertschwankungsreserve ergibt sich daraus als 2% Value at Risk. Im Weiteren werden bei der Festlegung der Schwankungsreserven die Struktur und Entwicklung des Vorsorgekapitals sowie die versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Reserven erfolgt nach dem Grundsatz der Stetigkeit.

Die Anlagestrategie der Stiftung besitzt die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaften der Anlagestrategie	
Erwarteter Ertrag (Brutto)	3.2%
Historisches Risiko	7.0%
Notwendige zweijährige Wertschwankungsreserve in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	21.7%

Notwendige Wertschwankungsreserve	2015 CHF	2014 CHF	Veränderung CHF
Stand Wertschwankungsreserve am 1.1.	36'607'185	20'849'877	15'757'308
Entnahme zugunsten / Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	-556'566	15'757'308	-16'313'874
Stand Wertschwankungsreserve am 31.12.	36'050'619	36'607'185	-556'566
Notwendige Wertschwankungsreserve	60'526'318	59'495'566	1'030'752
Fehlende Wertschwankungsreserve	-24'475'699	-22'888'381	-1'587'318

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2015 CHF	% auf Verm.	SAA	Band- breite	31.12.2014 CHF	% auf Verm.
Nominalwerte	134'268'976	39.5%	40%	25-60%	129'985'196	42.0%
Liquidität und Geldmarktanlagen	14'532'938	4.3%	1%	0-8%	30'268'454	9.8%
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'872'043	0.8%			2'479'566	0.8%
Forderungen	1'982'206	0.6%			399'564	0.1%
Obligationen CHF	25'685'843	7.5%	8%	5-11%	23'738'376	7.7%
Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)	12'467'293	3.7%	4%	3-5%	19'200'003	6.2%
Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)	31'644'903	9.3%	10%	7-13%	27'749'676	9.0%
Obligationen Welt	23'375'742	6.9%	7%	5-9%	26'149'557	8.4%
Obligationen Corporate Welt hedged	21'708'008	6.4%	7%	5-9%	0	0.0%
Obligationen Schwellenländer	0	0.0%	3%	0-5%	0	0.0%
Aktien	121'196'356	35.6%	38%	25-51%	106'629'593	34.4%
Aktien Schweiz	32'638'341	9.6%	10%	8-12%	31'276'922	10.1%
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)	24'850'245	7.3%	8%	6-10%	23'471'228	7.6%
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)	25'929'026	7.6%	8%	6-10%	24'423'712	7.9%
Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)	6'168'001	1.8%	2%	1-3%	3'219'279	1.0%
Aktien Pazifik ex Japan	13'713'400	4.0%	4%	2-6%	15'096'896	4.9%
Aktien Small Cap Welt ex CH (inkl. Währungsabsicherung)	9'157'865	2.7%	3%	1-5%	0	0.0%
Aktien Emerging Markets	8'739'478	2.6%	3%	1-5%	9'141'556	3.0%
Immobilien	84'783'054	24.9%	22%	17-30%	68'018'066	22.0%
Immobilien Schweiz	74'597'900	21.9%	19%	16-25%	51'135'045	16.5%
Immobilien Ausland hedged	10'185'154	3.0%	3%	1-5%	16'883'021	5.5%
Alternative Anlagen	0	0.0%	0%	0%	4'972'256	1.6%
Commodities USD (inkl. Währungsabsicherung)	0	0.0%	0%	0%	4'972'256	1.6%
Total Vermögensanlagen	340'248'386	100.0%	100%		309'605'111	100.0%
Währungsabsicherungen	31.12.2015 CHF	% auf Verm.	SAA	Band- breite	31.12.2014 CHF	% auf Verm.
Total Währungsabsicherung	80'186'324	23.6%	27%	8-51%	52'712'589	17.0%
EUR	26'997'923	7.9%	8%	3-11%	10'090'542	3.3%
USD	36'181'921	10.6%	13%	4-19%	41'264'081	13.3%
JPY	7'602'655	2.2%	2%	0-4%	1'357'966	0.4%
GBP	9'403'825	2.8%	3%	1-5%	0	0.0%
Andere Währungen	0	0.0%	0%	0-12%	0	0.0%

SAA = Strategische Asset Allocation (Anlagestrategie)

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bandbreitenverletzungen.

Neue Anlagestrategie

Der Stiftungsrat und die Anlagekommission überprüften im Berichtsjahr die bestehende Anlagestrategie. Eine ALM-Studie (Asset- und Liability Studie) wurde von einem externen unabhängigen Fachexperten erarbeitet. Eine risikoreichere Anlagestrategie mit höherem Renditepotenzial ist aufgrund der unveränderten finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit nicht angezeigt. Die Effizienz der bisherigen, breit diversifizierten Anlagestrategie kann aber gesteigert werden, durch eine noch stärkere Fremdwährungsabsicherung sowie die Aufnahme von Anlagekategorien mit neuen, noch nicht abgeschöpften Risikoprämien. Im Anlagereglement wurde schliesslich die strategische Vermögensstruktur entsprechend angepasst. Die Anlagekommission wurde beauftragt die Ausschreibungen und Abklärungen für die Verbreiterung des Anlageuniversums und die Umsetzung auf die neue Anlagestrategie per 1. August 2015.

Obligationen Emerging Markets

Im Berichtsjahr wurde für die neue Anlagekategorie Obligationen Emerging Markets ein mehrstufiger Manager Search durchgeführt. Das Auswahlverfahren hat ergeben, dass der ETF von SSgA eine optimale Umsetzung gewährleistet. Die Erstinvestition wurde jedoch auf 2016 verschoben.

Aktien Small / Mid Caps

Im Berichtsjahr wurde für die neue Anlagekategorie Aktien Small / Mid Caps ein Auswahlverfahren durchgeführt. Das Auswahlverfahren hat ergeben, dass die indexierte Kollektivanlage der UBS eine optimale Umsetzung gewährleistet.

Obligationen Corporate Welt hedged

Im Berichtsjahr wurde für die neue Anlagekategorie Obligationen Corporate Welt hedged ein Auswahlverfahren durchgeführt. Das Auswahlverfahren hat ergeben, dass die indexierte Kollektivanlage der CS eine optimale Umsetzung gewährleistet.

Immobilien Schweiz

Im Berichtsjahr wurde die Verbreiterung der Anlagen innerhalb der Immobilien Schweiz vorangetrieben und CHF 10 Mio. am Swiss Life REF (CH) Swiss Properties erworben.

Commodities USD

Im Berichtsjahr wurde die Investition in den Rohstoff-Fonds von Pictet vollständig veräussert. Die neue verabschiedete Strategie wurde ohne eine Quote für alternative Anlagen verabschiedet.

Devisenabsicherung GBP

Die neue verabschiedete Strategie sieht auch eine Absicherung der Investition in GBP vor. .

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr hat die Stiftung zur Währungsabsicherung der Investitionen in Fremdwährungen Devisentermingeschäfte in EUR, USD, JPY bzw. GBP abgeschlossen. Folgende offenen Devisentermingeschäfte bestehen am Bilanzstichtag:

Devisen-terminverkauf per	Währung	Betrag lokal	Abschluss Wert CHF	Aktueller Wert CHF	Erfolg per 31.12.2015 CHF	Anlage-kategorie
12.04.2016	EUR	16'400'000	16'926'440	17'803'215	-876'775	Obligationen EUR
12.04.2016	EUR	-4'900'000	-5'107'883	-5'319'254	211'371	Obligationen EUR
12.04.2016	EUR	12'600'000	13'134'555	13'678'080	-543'525	Aktien Europa
12.04.2016	EUR	770'000	802'667	835'882	-33'215	Aktien Small Cap Welt
12.04.2016	EUR	1'400'000	1'444'940	1'519'787	-74'847	Immobilien Ausland
12.04.2016	EUR	-1'400'000	-1'459'395	-1'519'787	60'392	Immobilien Ausland
12.04.2016	USD	9'700'000	9'249'920	9'668'447	-418'527	Immobilien Ausland
12.04.2016	USD	-9'700'000	-9'278'729	-9'668'447	389'718	Immobilien Ausland
12.04.2016	USD	14'000'000	13'350'400	13'954'460	-604'060	Obligationen USD
12.04.2016	USD	2'100'000	1'990'380	2'093'169	-102'789	Obligationen USD
12.04.2016	USD	12'400'000	11'824'640	12'359'665	-535'025	Aktien Nordamerika
12.04.2016	USD	2'000'000	1'895'600	1'993'494	-97'894	Aktien Nordamerika
12.04.2016	USD	5'800'000	5'497'240	5'781'133	-283'893	Aktien Small Cap Welt
12.04.2016	USD	6'300'000	6'007'680	6'279'507	-271'827	Commodities
12.04.2016	USD	-6'300'000	-5'971'140	-6'279'507	308'367	Commodities
12.04.2016	JPY	180'000'000	1'386'180	1'495'604	-109'424	Aktien Japan
12.04.2016	JPY	208'000'000	1'667'328	1'728'254	-60'926	Aktien Japan
12.04.2016	JPY	392'000'000	2'992'528	3'257'094	-264'566	Aktien Japan
12.04.2016	JPY	135'000'000	1'039'635	1'121'703	-82'068	Aktien Small Cap Welt
12.04.2016	GBP	5'900'000	8'718'430	8'669'151	49'279	Aktien Europa
12.04.2016	GBP	500'000	738'850	734'674	4'176	Aktien Small Cap Welt
Total offene Devisentermingeschäfte			76'850'266	80'186'324	-3'336'058	

Sämtliche engagement-reduzierende Derivate waren jederzeit durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Die Derivate wurden über die Depotbank Credit Suisse (Gegenpartei) abgeschlossen. Zur Margendeckung besteht ein Kreditrahmenvertrag mit der Credit Suisse.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Per Bilanzstichtag bestehen keine offenen Kapitalzusagen.

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Erfolge der Vermögensanlage sind in der Betriebsrechnung detailliert aufgeführt. Nachfolgend einige zusätzliche Detaillierungen.

6.7.1 Performance des Gesamtvermögens

Die Performance aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien ist gemäss Berechnungen des Global Custodian wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2015	2014
Liquidität	-0.2%	0.8%
Obligationen CHF	2.1%	7.7%
Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)	-8.9%	4.3%
Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)	-1.9%	3.3%
Obligationen Welt	-9.4%	9.7%
Obligationen Corporate Welt hedged	-1.3%	-
Aktien Schweiz	4.8%	12.6%
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)	-4.3%	4.1%
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)	-1.1%	20.0%
Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)	6.5%	9.0%
Aktien Pazifik ex Japan	-8.0%	11.0%
Aktien Small Cap Welt ex CH (inkl. Währungsabsicherung)	-3.6%	-
Aktien Emerging Markets	-14.5%	8.8%
Immobilien Schweiz	10.7%	4.5%
Immobilien Ausland hedged	-2.8%	23.2%
Commodities USD (inkl. Währungsabsicherung) ¹	-4.1%	-37.8%
Gesamt Performance	-0.7%	6.5%

Die Performance wurde vom Global Custodian (Credit Suisse) ermittelt, ist gemäss der Time weighted Return (TWR) Methode gerechnet und netto (nach Abzug von Kosten bei den indirekten Anlagen) angegeben.

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2015 CHF	2014 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Aufwendungen für den Global Custodian	21'711	24'164	-2'453
Kosten für Wertschriftenbuchhaltung	5'292	5'292	0
Kosten für Investment Reporting	19'710	19'440	270
Kosten für Investment Beratung	64'242	35'445	28'797
Bankspesen Kollektivanlagen	5'500	0	5'500
Bankspesen direkte Anlagen	955	635	320
Stempelsteuern Kollektivanlagen	4'125	0	4'125
Transaktionskosten Kollektivanlagen	452'293	67'978	384'315
Verwaltungsgebühren Kollektivanlagen	122'480	133'065	-10'585
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	424'022	385'365	38'657
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	1'120'330	671'384	448'946

Im Berichtsjahr ist die Umsetzung auf die neue Strategie erfolgt. Der Kauf von CHF 10 Mio. am Swiss Life REF (CH) Swiss Properties hat Einstiegskosten von CHF 410'000 verursacht.

¹ Der Rohstoff-Fonds Pictet wurde im Berichtsjahr verkauft und hat bis zu dessen Verkauf eine deutlich negative Rendite erwirtschaftet.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2015 CHF	2014 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	696'308	286'019
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	424'022	385'365
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	1'120'330	671'384
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.34%	0.22%

Transparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Marktwert 31.12.2015 CHF	TER in %	TER in CHF
Swiss & Global Asset Mgt AG: Syz AM (CH) Liq.Mgmt CHF I2	10'852'754	0.1000%	10'853
UBS AG Global Asset Mgt: UBS(CH)IF2 Eq. Gl. Small Cap	9'552'865	0.0700%	6'687
Credit Suisse Funds AG: CSIF Emerging Markets Ind. Blue D	8'739'478	0.0865%	7'560
Credit Suisse Funds AG: Credit Suisse 1a Immo PK	41'846'650	0.6100%	255'265
Credit Suisse AST: CSA Real Estate Switzerland Commercial	5'461'691	0.7800%	42'601
Credit Suisse AST: CSA Real Estate Switzerland Residential	196'527	0.8600%	1'690
AST der UBS für Personalvorsorge: Immobilien Schweiz	1'175'272	0.6200%	7'287
Schweiz. Mobiliar Asset Mgt. AG: MobiFonds Swiss Property	5'783'670	0.5000%	28'918
Zürich Anlagestiftung: Immobilien – Wohnen Schweiz	5'491'056	0.7100%	38'986
Helvetia Anlagestiftung: Immobilien Schweiz	4'168'032	0.5800%	24'175
Total Marktwert der transparenten Kollektivanlagen (ohne Anlagen mit TER-Kostensätze Null)	93'267'995		424'022

Die ausgewiesenen TER Kosten sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung von Rückerstattungen. Folgende Rückerstattungen sind im 2015 angefallen:

Anbieter und Produktname	Rückerstattung CHF
Pictet Funds SA: Pictet CH Solutions -Global Commodities J	4'976
Helvetia Anlagestiftung: Immobilien Schweiz	4'434
Total	9'410

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Vermögensverwaltungskosten auf CHF 1'110'920 (Vorjahr 653'124) und betragen 0.34% (Vorjahr 0.21%) der kostentransparenten Vermögensanlagen.

Intransparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	ISIN	Bestand Anteile	Marktwert 31.12.2015 CHF	in % des Vorsorge- vermögens
Swiss Life Asset Management AG Swiss Life REF (CH) Swiss Properties	CH0293784861	100'000	10'475'000	3.08%
Total Intransparente Kollektivanlagen			10'475'000	3.08%
Total Transparente Anlagen "Kostentransparenzquote"			329'773'386	96.92%

Die Kostentransparenzquote beträgt 96.92% (Vorjahr: 100.00%)

Bei Swiss Life REF (CH) Swiss Properties war auf den Bilanzstichtag keine TER-Angabe gemäss den Vorgaben der Weisung der OAK verfügbar.

Weitere Kollektivanlagen bei Credit Suisse sind in Fonds der Z-Klasse ohne inhärente Kosten (mit separater Gebührenerhebung) abgewickelt.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Veränd. CHF
Bayer (Schweiz) AG	1'092'779	1'022'166	70'613
Bayer Consumer Care AG	1'779'264	1'457'400	321'864
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'872'043	2'479'566	392'477

Die Forderungen gegenüber Arbeitgeber beinhalten die Beitragsabrechnungen der angeschlossenen Arbeitgeber für den Monat Dezember 2015. Die Beiträge sind im Januar 2016 bezahlt worden.

Arbeitgeber-Beitragsreserve	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Veränd. CHF
Bayer (Schweiz) AG	72'903	71'649	1'254
Bayer Consumer Care AG	0	0	0
Bayer International S.A.	1'671'246	1'642'502	28'744
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'744'149	1'714'151	29'998

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde im Berichtsjahr mit 1.75% verzinst (Vorjahr 1.75%).

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz

Aktiven

7.1.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Rückforderbare Verrechnungssteuerguthaben	1'979'909	398'946
Kontokorrent-Guthaben Versicherungsgesellschaft	2'297	618
Total Forderungen	1'982'206	399'564

Im Gegensatz zum 2014 wurde im 2015 auf Verrechnungssteuer-Abschlagszahlungen verzichtet. Per 31.12.2015 sind somit die gesamten Verrechnungssteuern aus dem Jahre 2015 offen. Der Rückerstattungsantrag wurde am 22.02.2016 gestellt, die Zahlung ist am 22.03.2016 eingegangen.

7.1.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Abgrenzung Beitragskorrekturen	3'655	877
Abgrenzung Ertrag Anlagen	0	2'900
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	3'655	3'777

Passiven

7.1.3 Verbindlichkeiten

Freizügigkeitsleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um noch offen Austrittsleistungen in Sachen Kündigung der Anschlussvereinbarung der Bayer International S.A. per 31.12.2015 sowie Move-out Diabetes Care (Closing 5.1.2016), welche im Januar / Februar 2016 bezahlt wurden.

Andere Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen für das Berichtsjahr, welche im Januar / Februar 2016 bezahlt wurden.

7.1.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Beiträge an den Sicherheitsfonds	68'045	59'604
Abgrenzung Revisionskosten	22'000	11'000
Abgrenzung Expertenkosten	12'000	16'000
Abgrenzung Gebühren Aufsichtsbehörden	904	829
Abgrenzung Verwaltungskosten PFS AG	0	900
Abgrenzung CS Vermögensverwaltungsgebühr	24'700	33'000
Abgrenzung SSgA Management Fees	0	1'739
Abgrenzung Zins Pendente Austritte	3'650	0
Abgrenzung MWST auf DL-Bezug	0	911
Total Passive Rechnungsabgrenzung	131'299	123'983

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2015 CHF	2014 CHF	Veränd. CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	3'897'860	2'512'993	1'384'867
Einmaleinlagen Arbeitgeber	221'458	82'660	138'798
Total Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4'119'318	2'595'653	1'523'665

7.2.2 Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung

Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	2015 CHF	2014 CHF	Veränd. CHF
Freiwillige Rückzahlungen für WEF-Vorbezüge	385'000	80'000	305'000
Erhaltene Leistungen aus Scheidungsansprüchen	35'070	527'265	-492'195
Freiwillige Rückzahlungen von Scheidungsabtretungen	20'000	21'729	-1'729
Total Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	440'070	628'994	-188'924

7.2.3 Kinderrenten

Kinderrenten	2015 CHF	2014 CHF	Veränd. CHF
Pensionierten-Kinderrenten	5'808	0	5'808
Waisenrenten	14'499	14'499	0
Invaliden-Kinderrenten	19'875	16'818	3'057
Total Kinderrenten	40'182	31'317	8'865

7.2.4 WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung

WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	2015 CHF	2014 CHF	Veränd. CHF
Vorbezüge für Wohneigentumsförderung	1'136'357	260'990	875'367
Übertragung Altersguthaben an geschiedenen Ehepartner	156'829	319'194	-162'365
Total WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	1'293'186	580'184	713'002

7.2.5 Versicherungsaufwand

Versicherungsaufwand	2015 CHF	2014 CHF	Veränd. CHF
Prämie Stop Loss Risikorückversicherung	148'338	165'649	-17'311
Beiträge an den Sicherheitsfonds	68'045	59'604	8'441
Total Versicherungsaufwand	216'383	225'253	-8'870

7.2.6 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2015 CHF	2014 CHF	Veränd. CHF
Revisionskosten	22'416	21'902	514
Expertenkosten	20'894	20'822	72
Drucksachen / Büromaterial	1'360	226	1'134
Verwaltungskosten PFS	296'116	259'619	36'497
Gebühren Aufsichtsbehörden	16'250	3'200	13'050
Übrige Verwaltungskosten	475	351	124
Total Verwaltungsaufwand	357'511	306'120	51'391

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen keine pendenten Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Zur Margendeckung der bei der Credit Suisse abgeschlossenen Devisentermingeschäfte besteht ein Kreditrahmenvertrag in der Höhe von CHF 12'000'000. Zur Sicherstellung der Rahmenlimite sind sämtliche durch die Credit Suisse verwahrten Vermögenswerte verpfändet.

9.2 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr ist kein Tatbestand eingetreten, der eine Teilliquidation zur Folge hätte.

9.3 Retrozessionen

Die externen Banken und Vermögensverwalter haben die erhaltenen bzw. ausgerichteten Retrozessionen im Sinne der Pflicht zur Rechenschaftsablegung und Ablieferungspflicht im Sinne von Art. 400 Abs. 1 OR, der Bestimmungen zur Abgabe von Vermögensvorteilen gemäss Art. 48k BVV2 sowie der entsprechenden Rechtsprechung des Bundesgerichtes (zuletzt in BGE 4A_127/2012 und 4A_141/2012 vom 30. Oktober 2012) jährlich offenzulegen. Bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine Retrozessionen offengelegt worden.

9.4 Integrität und Loyalität

Die mit der Verwaltung von Vermögensanlagen betrauten Personen und Institutionen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f ff und Art. 49a BVV2.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse vor, welche berücksichtigt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Bayer Pensionskasse Schweiz
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bayer Pensionskasse Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Angela Marti
Revisionsexpertin

Basel, 27. Mai 2016